

Mit Theater und Infos Facebook ohne Risiken nutzen

Projekttag gegen Cybermobbing erfolgreich

Während eines Projekttages beschäftigten sich alle Schülerinnen und Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen mit dem Thema Cybermobbing und richtiges Verhalten in sozialen Netzwerken wie Facebook, Schüler VZ oder MySpace. „Das Thema wird immer aktueller, denn während früher das Mobbing auf dem Schulhof stattfand und beim nach Hause kommen beendet war, findet es heutzutage rund um die Uhr im Internet statt und hat enorme Zuwachsraten“, so Constanze Holzigel, eine der Schulsozialarbeiterinnen.

Constanze Holzigel: „Neben der Beschäftigung mit dem Thema im Klassenverband wollten wir einen spürbaren, emotionalen Beitrag und Einstieg in die Thematik leisten, um den Schülerinnen und Schülern ihre Verhaltensweisen im Internet bewusster zu machen und um eine Atmosphäre des respektvollen Umgangs miteinander zu fördern.“ Dazu kam das Theater „Comic On“ mit Unterstützung des Fördervereins der Gesamtschule aus Köln in die Schule und spielte für alle Schülerinnen und Schüler das Theaterstück „r@usgemobbt“. Inhalt des nach Alter differenzierten Stücks, ist das Thema Mobbing im Internet. Nach der Theateraufführung boten die pädagogisch geschulten Schauspieler eine 45minütige Diskussion für Schülerinnen und Schüler an.

Sehr aufschlussreich sind die Wortmeldungen der Kinder. Alle besitzen ein Handy, fast die Hälfte hat auch schon ein Profil in einem Netzwerk. Viele Fragen werden an diesem Vormittag geklärt, und es wird deutlich, dass hier bei den Kindern ganz viele Unsicherheiten bestehen. Was ist Mobbing? Was ist Cybermobbing? Gehören Fotos, die ich gemacht habe mir, oder muss ich unbedingt um Erlaubnis fragen, wenn ich Bilder im Netz hoch lade? Was kann ich gegen Mobbing machen? Kann ich einen Mobber anzeigen? Und was ist, wenn der Mobber jünger als 14 ist? Haftet dann die Eltern? Hier herrscht sehr großer Aufklärungsbedarf. Was die Kinder an diesem Vormittag mitnehmen, ist bereits einiges. Die klare Botschaft an alle ist: Gegen Mobbing muss man sich sofort wehren. Man darf und soll sich Hilfe holen bei Eltern, Lehrern, Freunden. Man kann den Mobber auch zur Rede stellen. Natürlich kann ich meine Hilfe anbieten, wenn ich bemerke, dass jemand anderer gemobbt wird.

Und ganz entscheidend: Was Mobbing ist, entscheidet immer derjenige, der darunter leidet. Für Schulleiterin Brigitte Kastell ist die Information über Gefahren des Internets eine wichtige Aufgabe der Schule. „Es gilt, das Internet als wichtiges Hilfsmittel richtig zu nutzen und nicht insgesamt zu ‚verfeuern‘, sondern differenziert und aus der Praxis heraus zu zeigen, wo Gefahren liegen und wie jeder für seine eigene Sicherheit für Mobbing und der Verbreitung von persönlichen Fotos und negativen Äußerungen beitragen kann.“ Der Projekttag sei dabei ein Baustein der Freiherr-vom-Stein-Schule, die auch eine verbindliche Computerstunde für alle Klassen im Stundenplan hat.

Vorausgegangen war dem Projekttag eine Lehrerfortbildung für alle Kolleginnen und Kollegen aus Immenhausen, damit sie selbst fit für das Thema und auf dem aktuellsten Stand über Facebook und Co. sind. Nach Überzeugung der Schulleiterin ist es jedoch ebenso wichtig, dass gerade bei jüngeren Schülerinnen und Schülern die Eltern den täglichen Medienkonsum ihrer Kinder nicht aus den Augen verlieren. „Kinder suchen Orientierung und deshalb sind Eltern auch bei den eigenen Medienaktivitäten wichtige Vorbilder und dazu aufgerufen, Grenzen zu setzen“, so Kastell. Deshalb habe die Schule auch in der Schulordnung verankert, dass das Nutzen elektronischer Medien wie Smartphones auf dem Schulgelände verboten ist.

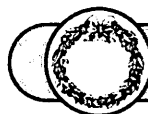
Filme und Fotos zur Aufführung gibt es auf der Homepage www.gesamt-schule-immenhausen.de

Fortbildung für alle Lehrer durchgeführt Facebook und Co besser kennen

Mit einer Fortbildung haben sich alle Lehrerinnen und Lehrer der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen über die Nutzung des Internets durch Kinder und Jugendliche informiert. Rolf Isermann vom Diakonischen Werk stellte soziale Netzwerke wie Facebook und die Gefahren des Cybermobbings vor. „Es ist unseren Kolleginnen und Kollegen wichtig“, so Schulleiterin Brigitte Kastell, „dass wir die Medienwelt der Kinder- und Jugendlichen kennen und sie verstehen können, damit wir auch reagieren und aufklären können.“ Besonders die Gefahr des unerlaubten Verbreitens von Fotos und Kommentaren über Mitschüler steht dabei für die Lehrkräfte als Gefahr im Vordergrund und wird im Unterricht immer wieder thematisiert.

Beobachtet man die öffentliche Diskussion über Computerspiele und andere neue Medien, so fällt auf, dass einerseits für einen frühen Umgang der Kinder mit dem Computer plädiert wird und andererseits stets vor den Folgeschäden einer zu intensiven, exzessiven Mediennutzung gewarnt wird.

Es wird angenommen, dass etwa 0,5 - 3% der jugendlichen und erwachsenen Nutzer ein suchtartiges Verhalten aufweisen. Sie ziehen sich zunehmend aus dem realen Leben zurück und „fliehen“ in eine virtuelle Scheinwelt in der ihre Bedürfnisse nach Anerkennung, Akzeptanz und Selbstwirksamkeit kurzfristig befriedigt werden. Die Betroffenen vernachlässigen dann oft den Kontakt zu Freunden, der Familie und Partnerschaften oder Sie gehen früheren Hobbys und Interessen nicht mehr nach. Außerdem kann es zu gesundheitlichen Störungen und zu einem Leistungsabfall in Schule, Studium oder Beruf kommen. Damit die Schülerinnen und Schüler davor geschützt werden können, fand die Fortbildung in Kooperation mit der Schulsozialarbeit statt und folgt auch ein Projekttag für alle Schülerinnen und Schüler.



Unsere Jubilare

Wir gratulieren

15.9.2012

Gertrude Rudolph, Am Häsel 13 92 Jahre

18.9.2012

Reinhold Pogadl, Rundstr. 8 81 Jahre

Anna Krollpfeiffer, Hohenkirchener Str. 1 90 Jahre

Wilfried Fülling, Holzgrabenweg 47 76 Jahre

Willi Bretthauer, Berliner Str. 59 a 79 Jahre

19.9.2012

Carmen Höhne, Holzhäuser Str. 42 70 Jahre

Jutta Erk, Berliner Str. 53 72 Jahre

21.9.2012

Anna Neusel, Planweg 11 a 92 Jahre

Bernd Lemmrich, Hauerlandstr. 9 70 Jahre

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, teilen Sie dies bitte der Gemeindeverwaltung (Tel.: 9993-18, Frau Werkmeister) mit.



Kirchliche Nachrichten

Gesamtverband evangelischer Kirchengemeinden Espenau

Hohenkirchen: Pfarrer Holger Hermann
Am Kirchberg 3
Ruf: 05673-929500 - Fax: 0322 237 251 89
Mail: pfarramt.hohenkirchen@ekkw.de

Mönchehof: Pfarrer Heinz-Herbert Ley
Kirchweg 5,
Ruf: 05673-2526 - Fax: 03212 1216 445
Mobil: 0151-43126306
Mail: pfarramt.moenchehof@ekkw.de

Kinderarbeit: Johanna Grimm
Ruf: 05673-4240

Wochenspruch

1. Petrus 5, 7

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

Gottesdienste

Sonntag, 16.09.2012 - 15. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst in Mönchehof (Ochs)

11:00 Uhr Gottesdienst in Hohenkirchen (Ochs)

Termine und Angebote

Donnerstag, 13.09.2012

15:00 Uhr Treffpunkt Gemeinde in Mönchehof: Spiel und Spaß;
Fahrdienst: Herr Schmidt, Telefon 7461

Freitag, 14.09.2012

09:30 Uhr Spielkreis (der ev. Familienbildungsstätte) in Hohenkirchen (siehe Hinweis)

15:00 Uhr Nachteule: „Eine abenteuerliche Märchenreise“, eine Aktion für alle Espenauer Kinder zwischen 5 und 11 Jahren im evangelischen Gemeindehaus Hohenkirchen (bis Samstag, 10:30 Uhr; Kosten: 5,- EUR (Geschwisterkind: 3,50 EUR); Info + Anmeldung: Johanna Grimm, 05673/4240 oder: nachteule-espenau@arcor.de Übungsabend des Posaunenchores in Obervellmar

Montag, 17.09.2012

15:00 Uhr Kindergruppe „Die Espenauer Kirchenmäuse“ für alle Espenauer Kinder in Mönchehof, Gemeindehaus (bis 16:30 Uhr)

19:30 Uhr Sitzung des Kirchenvorstands in Mönchehof

Dienstag, 18.09.2012

16:30 Uhr Konfirmandenunterricht für die Vorkonfirmanden in Mönchehof

17:15 Uhr Konfirmandenunterricht für die Hauptkonfirmanden in Mönchehof

Mittwoch, 19.09.2012

10:30 Uhr Abendmahlsandacht im Altenheim Mönchehof

18:00 Uhr Treffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Seniorenherholung der ev. Kirchengemeinde Mönchehof

Donnerstag, 20.09.2012

09:30 Uhr Frauenrühstück des Diakonieteam in Hohenkirchen